

„Gemeinsam mit unseren Partnern bei Projekt DEAL haben wir nun erstmals eine nationale Lösung gefunden.“

Über den Vertragsabschluss zwischen Wiley mit dem DEAL-Konsortium sprach b.i.t.online mit Dr. Guido F. Herrmann, Managing Director, Research, Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA

Wir gratulieren zum Vertragsabschluss mit dem DEAL Konsortium. Sie haben einen Vertrag mit mehreren Hundert Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland geschlossen: Was sind die zentralen Elemente des Vertrags?

» **Guido Herrmann** ◀ Uns ist es gelungen, ein Publish-and-Read-Agreement für Deutschland abzuschließen. Alle ca. 700 berechtigten akademischen und wissenschaftlichen Institutionen in Deutschland erhalten Zugriff auf sämtliche aktuellen E-Journals der Wiley Online Library. Alle Autoren aus diesen Einrichtungen können in diesen Wiley-Journals Open Access

Was bedeutet die Transition von einer subscriptions-basierten Lizenz zu einer APC-basierten Lizenz für die internen Prozesse und das Geschäftsmodell von Wiley?

» **Guido Herrmann** ◀ Wir sind zuversichtlich, gemeinsam mit unseren Partnern bei Projekt DEAL eine nachhaltige und skalierbare Lösung gefunden zu haben, um gemeinsam den Übergang von einem subscriptionsbasierten System hin zu Open Access zu gestalten. Wir freuen uns, gemeinsam mit Projekt DEAL unsere Prozesse für dieses Ziel und im Interesse unserer Autoren weiter zu optimieren. Hierzu befinden wir uns bereits in der Umsetzungsphase, in der auch regelmäßige Projekttreffen stattfinden.

Können Sie unseren Lesern sagen, wie sich die Lage für Wiley international nun darstellt?

» **Guido Herrmann** ◀ Unsere Vereinbarung mit Projekt DEAL belegt und zeigt den Willen von Wiley, sich an den Bedürfnissen der Forscher, der wissenschaftlichen Gesellschaften und der Forschungsförderer auszurichten. Wir freuen uns, in Deutschland diese richtungsweisende Lösung gefunden zu haben, und suchen das Gespräch mit Forschern und Forschungsförderern auch in anderen Ländern. Dabei gilt es zu beachten, dass Lösungen pro Land individuell gefunden werden müssen.

Was machen all diejenigen Hochschulen oder außer-universitären Einrichtungen, die nicht an DEAL beteiligt sind in Deutschland? Was ist mit der privatwirtschaftlichen Forschung? Wird es dort weitergehen mit der klassischen Subskriptionslizenz? Und wie können deren Wissenschaftler OA publizieren?

» **Guido Herrmann** ◀ Selbstverständlich sind wir bestrebt, unsere Geschäftsmodelle für alle Kunden weiter zu entwickeln. Allen Forschern in Deutschland, die nicht an einer berechtigten Einrichtung angestellt sind, stehen alle übrigen Open-Access-Angebote von Wiley offen.



Dr. Guido Herrmann (re.) und Judy Verses

publizieren. Die Administration erfolgt für die Autoren ohne zusätzlichen Aufwand, da die von Projekt DEAL beauftragte MPDL Services GmbH dies zentral übernimmt. Die Finanzierung erfolgt ebenfalls zentral durch das Projekt DEAL. Des Weiteren werden Projekt DEAL und Wiley ein gemeinsames Open-Access-Journal gründen. Ein Beirat für Infrastrukturthemen wie Open Science, Author Services und Open Data wird ebenfalls gegründet werden. Es wird eine jährliche Konferenz für junge Spitzenforscher geben sowie jährlich bundesweit etwa 50 Workshops, um Autoren und Leser gleichermaßen einzubinden.

(v.r.n.l.) Prof. Dr. Gerard Meijer und Prof. Dr. Horst Hippler für DEAL, Dr. Frank Sander für die MPDL Services GmbH sowie Dr. Guido Herrmann (Managing Director Wiley Deutschland) und Judy Verses (Executive Vice-President) für Wiley



© Wiley / picture alliance / Tanja M. Marotzke

Was bedeutet denn ein solcher Abschluss für die Konsistenz der Inhalteangebote eines Verlages: Entsteht da nicht ein undurchschaubarer und praktisch nicht mehr operationalisierbarer Flickenteppich?

» **Guido Herrmann** ◀ Alle Leser in den berechtigten Institutionen innerhalb Deutschlands haben Zugriff auf alle Zeitschrifteninhalte in Wiley Online Library. Alle internationalen Leser profitieren vom vollständigen und kostenfreien Zugriff auf alle DEAL-geförderten Fachzeitschriftenartikel.

Wenn Teile der Inhalte Ihrer Autorenschaft nun über konsortiale oder nationale Verträge OA sind, werden dann die Subskriptionen für alle andern entsprechend dem OA Anteil der Inhalte billiger? Oder geschieht hier ein „Double Dipping“ durch die Hintertür?

» **Guido Herrmann** ◀ Die globale Transformation zu Open Access ist ein sehr komplexer Prozess. Ge-

landschaft in Deutschland und international? Ist der DEAL-Vertrag ein „Modell“ für alle?

» **Guido Herrmann** ◀ Wileys oberstes Ziel ist es, sich in Deutschland und auch international an den Bedürfnissen der Forscher auszurichten. Ob die Lösung, die wir nun für Projekt DEAL und Wiley gefunden haben, auch für weitere Marktteilnehmer ein gangbarer Weg ist, müssen diese jeweils selbst entscheiden. Um dies zu erleichtern und als Zeichen der hohen Transparenz wurde der Vertrag zwischen Projekt DEAL und Wiley am 18. Februar 2019 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Aus Sicht von Wiley beruht die Partnerschaft zwischen Projekt DEAL und Wiley auf besonderen Rahmenbedingungen, die so nicht überall in der Welt vorhanden sind. Für uns gilt daher, wie schon erwähnt, dass Lösungen pro Land individuell gefunden und erarbeitet werden müssen.

Wenn Sie die Beratungsperspektive gegenüber einer wissenschaftlichen Gesellschaft einnehmen, die bei Ihnen eine Zeitschrift platzieren will, die aus Ihrer Sicht gut in das Verlags-Portfolio passt: Was empfehlen Sie?

» **Guido Herrmann** ◀ Derzeit publizieren ca. 650 wissenschaftliche Gesellschaften ihre Fachzeitschriften bei Wiley. Wir sind damit der weltweit führende Verlagspartner für wissenschaftliche Gesellschaften. Wiley berät diese, wie auch mögliche zukünftige Partnergesellschaften, intensiv zu den Chancen und Herausforderungen des Transformationsprozesses hin zu Open Access und Open Science.

Herr Herrmann, wir bedanken uns für das Gespräch.

Projekt-DEAL – Wiley “Publish & Read” Agreement now online

I am pleased to pass along the news that the Projekt-DEAL – Wiley “Publish & Read” Agreement has now been published online in its entirety. The dedicated webpage on the Projekt DEAL website includes links the full text of this large-scale transformative agreement, an FAQ that provides context around some of its key components that will be of interest to the international research and scholarly communications community, and a form to submit queries and register for a dedicated webinar on 25th February with key representatives of DEAL and Wiley.

See <https://www.projekt-deal.de/wiley-contract/>.